

Die Autoren dieses Heftes

Johann W. Gerlach (Jahrgang 1938). Prof. Dr. Dr. h.c. Rechtswissenschaftler. 1991-1999 Präsident der Freien Universität Berlin, Mitglied im Akkreditierungsausschuss des Wissenschaftsrats, im Consejo Asesor der spanischen Evaluations- u. Akkreditierungsagentur (ANECA), im Steering and Selection Committee of the Quality Culture Project der European University Association (EUA), in der Internationalen Kommission der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und im Vorstand des DAAD. Professor für Bürgerliches Recht, Handels- und Zivilprozessrecht an der FU Berlin.

Stefan Hormuth (Jahrgang 1949). Prof. Dr. phil. habil., Psychologe. Studium an der Universität Heidelberg, Abschluss 1975 als Diplom-Psychologe. 1979 Promotion an der University of Texas at Austin, anschließend Post Doctoral Fellow an der Northwestern University (bis 1981). 1987 Habilitation in Heidelberg, Tätigkeit als Professor an der Universität Heidelberg, der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Technischen Universität Dresden. Seit 1997 Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen. Fellow an der American Psychological Society. Seit 2001 Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz und dort zuständig für internationale Angelegenheiten. Mitglied der Deutschen Fulbright-Kommission.

Wladimir Mironow (Jahrgang 1953). Prof. Dr., Philosoph. Bis 1974 Studium an der Philosophischen Fakultät der Moskauer Universität, 1984 Promotion, 1997 Habilitation. Seit 1998 Leiter des Lehrstuhls für Ontologie und Erkenntnistheorie und Dekan der Philosophischen Fakultät. Mitglied der Petrinischen Akademie für Wissenschaften und Künste, Vizepräsident der Philosophischen Gesellschaft der Russischen Föderation, Mitglied des Expertenrates der Höchsten Attestierungskommission des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation, Prorektor für Bildungspolitik der Moskauer Universität.

Aleksandr Sidorowitsch (Jahrgang 1942). Prof. Dr., Wirtschaftswissenschaftler. Bis 1970 Studium an der Ökonomischen Fakultät der Moskauer Universität, 1988 Habilitation, seit 1988 Lehrstuhlleiter, seit 2001 Prorektor für Internationale Beziehungen der Moskauer Universität. Mitglied der Akademie für Geisteswissenschaften, Vorsitzender des Wissenschaftlich-methodischen Rates für Wirtschaftswissenschaften des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation, Generalsekretär der Euroasiatischen Universitätenassoziation.

Oleg Smolin (Jahrgang 1952). Prof. Dr., Historiker. 1969-1974 Studium der Geschichte am Omsker Staatlichen Pädagogischen Institut. Seit 1976 Mitarbeiter in Lehre und Forschung am selben Institut, derzeit Professor. 1990 Wahl zum Volksdeputierten der UdSSR, 1993 zum Mitglied des Föderationsrates der Russischen

Föderation. Seit 1995 Abgeordneter der Duma und stellvertretender Vorsitzender des DUMA-Komitees für Bildung und Wissenschaft, jetzt Erster stellvertretender Vorsitzender des Komitees. Autor von mehr als 70 Gesetzestexten, u. a. aller derzeit gültigen Gesetze der Russischen Föderation im Bildungsbereich.

Christine Teichmann (Jahrgang 1953). Dr. phil., Philologin. 1972-1976 Studium an der Universität Leipzig, Dipl.-Dolmetscherin/Übersetzerin (Russisch/Französisch). Promotion 1985 an der Akademie der Wissenschaften (AdW) der DDR (Linguistik). Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sprachwissenschaft der AdW (Germanistik/Slawistik/Romanistik). 2000-2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Forschungsschwerpunkt: Hochschultransformation in den Reformstaaten Ost- und Mitteleuropas. Mitglied der DAMU seit 2002.

Berichtigung

In der Ausgabe 2/2005 der LOMONOSSOW-Hefte hatte sich in die Kurzbiografie unseres Autors *Herrmann Strobach* ein Fehler eingeschlichen, den wir an dieser Stelle berichtigen möchten:

Prof. Dr. Strobach war von 1978 bis 1990 Bereichsleiter am Zentralinstitut für Geschichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften (und nicht, wie irrtümlich angegeben, ab 1971).